

STÄDTEBAUFÖRDERUNG IN REINICKENDORF

Wie kann man sich beteiligen?

Vier Möglichkeiten, um als Bewohner*in aktiv an der Entwicklung der eigenen Nachbarschaft teilzunehmen:

Die BENN-Büros

(Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften)

Die BENN-Teams sind in Gebieten tätig, in denen große Unterkünfte für geflüchtete Menschen vorhanden sind: in Reinickendorf sind das **Wittenau Süd** und **Märkisches Viertel**. Sie sind Anlaufstelle für die Bewohner*innen der Unterkünfte und der bestehenden Nachbarschaft. Sie sollen helfen, die neuen Anwohner*innen in die Nachbarschaft einzubeziehen und organisieren hierfür gemeinschaftliche Aktionen.

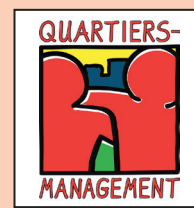


Wie kann man sich einbringen?

Sie können Ideen oder Projekte für den Kiez umsetzen und Förderung beantragen.

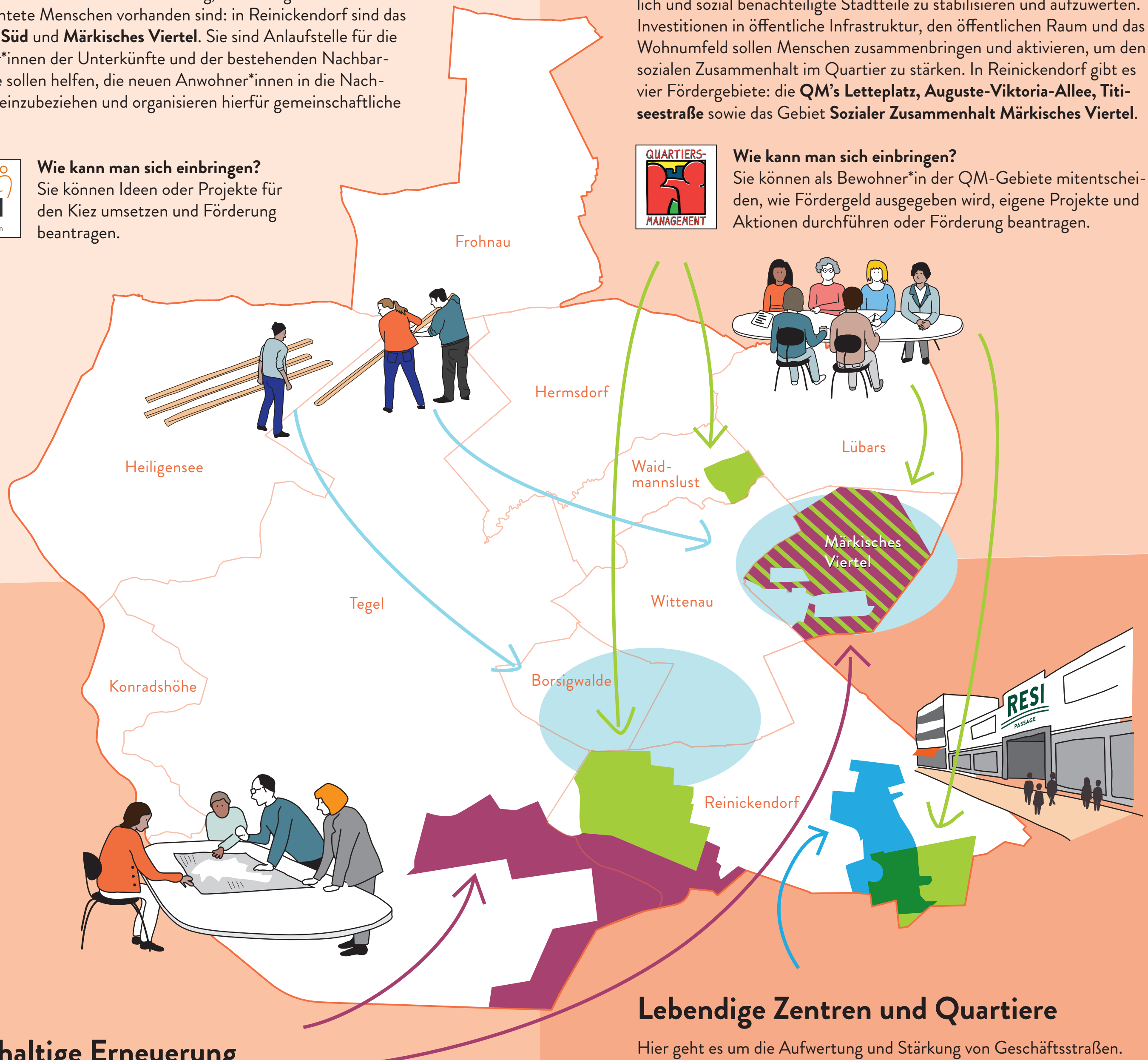
Sozialer Zusammenhang / Quartiersmanagement (QM)

Das Programm „Sozialer Zusammenhang“ hilft, städtebaulich, wirtschaftlich und sozial benachteiligte Stadtteile zu stabilisieren und aufzuwerten. Investitionen in öffentliche Infrastruktur, den öffentlichen Raum und das Wohnumfeld sollen Menschen zusammenbringen und aktivieren, um den sozialen Zusammenhang im Quartier zu stärken. In Reinickendorf gibt es vier Fördergebiete: die **QM's Letteplatz, Auguste-Viktoria-Allee, Titi-seestraße** sowie das Gebiet **Sozialer Zusammenhang Märkisches Viertel**.



Wie kann man sich einbringen?

Sie können als Bewohner*in der QM-Gebiete mitentscheiden, wie Fördergeld ausgegeben wird, eigene Projekte und Aktionen durchführen oder Förderung beantragen.



Nachhaltige Erneuerung

Manche Viertel verändern sich stärker als andere. Das Programm Nachhaltige Erneuerung gestaltet diese Veränderungen mit baulichen Projekten. In Reinickendorf handelt es sich um das Umfeld des ehemaligen **Flughafens Tegel** und um das **Märkische Viertel**.



Wie kann man sich einbringen?

Bewohner*innen und Akteur*innen können sich an der Planung der Entwicklung des Gebietes und der Bauprojekte beteiligen.

Lebendige Zentren und Quartiere

Hier geht es um die Aufwertung und Stärkung von Geschäftsstraßen. Ziel in Reinickendorf ist die Lebensqualität rund um die **Residenzstraße** zu steigern. Dafür werden verschiedene Maßnahmen finanziert, z.B. öffentliche Räume und Gebäude verschönert oder Freizeit-, Bildungs- und Kulturangebote geschaffen.



Wie kann man sich einbringen?

Anwohner*innen, Gewerbetreibende und Eigentümer*innen können sich aktiv in die Planung einbringen. Das Programm unterstützt auch durch Zuschüsse für eigene Projekte.